

Giraffenzucht Tierpark Berlin 1991-2007

Mysteriöse und ungeklärte Todesfälle (Euthanasie?) 1991-2007

- ARUA (Rotschildi) stirbt 1991 durch einen Unfall
- JENNY (Rotschildi) stirbt 1991
- ANNE (Hybrid) stirbt 2003 durch einen Unfall
- KARLA (Rotschildi) stirbt 2004
- PAUL (Hybrid-Inzucht) stirbt 2005

Abgaben allgemein + Abgaben an Tierhändler / danach Verbleib ungeklärt 1991-2007

- ROBERT (Hybrid) Abgabe 1996 an TH Werner Bode
- ANDY (Hybrid) Abgabe 1998 an TH Werner Bode
- ANTON (Hybrid-Inzucht) Abgabe 2005 an TH Werner Bode
- BENNO (Hybrid-Inzucht) Abgabe 2006 an TH Werner Bode
- KALLE (Hybrid) Abgabe 2007 an unbekannt

Giraffengeburten 1991-2007

	A	lfd. Nr.:	B	lfd. Nr.:	C	lfd. Nr.:
1991			ELFI	4		
1992						
1993						
1994						
1995			ROBERT	5		
1996			ANDY	6		
1997			Totgeburt	7		
1998			ANNE	8		
1999			LOTTI	9		
2000			Totgeburt	10	Totgeburt	3
2001						
2002			JETTE	11	ANTON	4
2003					PAULA	5
2004			Tod PAUL	12 13		
2005			KALLE	14	BENNO	6
2006			Fehlgeburt	15	Tod	7
2007			INGE	16	ANDREA EDE	8 9

A = Rotschild- oder Uganda Giraffen (Giraffe camelopardalis rothschildi)

B = Hybrid Giraffe (Giraffe camelopardalis Hybrid)

C = Hybrid -Inzucht

Zusammenfassung:

1. Der Tierpark Berlin hat von 1991-2007, obwohl vom Tierparkdirektor in den jeweiligen Jahresberichten als solche benannt, **keine einzige reinrassige** Rotschild- oder Uganda Giraffen (*Giraffe camelopardalis rothschildi*) nachgezüchtet!!!
2. Dafür hat er **16 Hybridzuchten** und **9 Hybrid-Inzuchten** (Inzucht gleich Zucht mit nahen Verwandten) zugelassen. In den Jahresberichten wird keine Hybrid- oder Hybridinzucht erwähnt.
3. **Inzucht bürgt ein erhöhtes Risiko von Inzuchtdepressionen** (Rückgang der Fruchtbarkeit, Verringerung der Körpergröße, Körperfehlbildungen, sowie höhere allgemeine Krankheitsanfälligkeit). Man kann auch von einem **Risiko einer Qualzucht** sprechen.
Ursache von **2 tote Inzucht-Babys** kann also durchaus auch an der Inzestzucht liegen.
4. **Inzucht- und Hybridzucht sind nicht vom EEP Zuchtprogramm erwünscht.**
5. Solche, nicht reinrassigen Nachzuchten, finden **kaum seriöse Abnehmer in anerkannten und guten zoologischen Einrichtungen.** Dass dies der Fall ist, beweisen die **5 ungeklärten Abgaben an den Tierhandel.**
6. **Fünf Giraffen** gingen **an die Tierhandelsfirma Werner Bode.** Deren **Verbleib ist ungeklärt.** Dieser **Tierhändler hatte** in den 90iger Jahren (nachweislich) **Kontakte zu einem Zootierschlachter** in Belgien und einem in Bayern.
7. In den letzten Jahren sind vermehrt **Giraffen an deutsche Zirkusunternehmen geliefert** worden. **Von einer artgerechte Haltung kann** in diesen Unternehmen, so meine Meinung, eindeutig **nicht gesprochen werden.** **Zwei Giraffen starben** kurz hintereinander im selben Jahr und in demselben Zirkusunternehmen. Diese Unternehmen schaffte sich **nach dem Tod wieder eine Giraffe** an. Es ist gut möglich, dass diese **Giraffen aus dem Tierpark Berlin** stammen.
8. Da die Todesumstände der **5 Todesfälle nicht eindeutig** nachvollziehbar sind, sollte von der Staatsanwaltschaft auch hier, auf mögliche **unzureichende Haltungsbedingungen,** zu **hohe Bestandsdichten** (führten zu Stress und Rangeleien) oder auf mögliche **Euthanasie** (möglicherweise **„Tötung ohne vernünftigen Grund“**) hin, zur Klärung überprüft und ermittelt werden.

24.03.2008 Frank Albrecht (Nürtingen)